

Zwei Sprüche für den heutigen Freitag, den 13.

Vor zwei Tagen wollten wir von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wissen: Wie soll man Freitag, den 13., verbringen? Dazu sollten Sie entweder einen Pro- oder einen Kontra-Satz vollenden und andere Leser an Ihrer Philosophie Teil haben lassen. Am besten gelang dies **Elvira Hantschke** aus Groß Särchen beim Kontra: „Am Freitag, dem 13., sollte man am besten im Bett bleiben, weil der Verkehr dort möglicherweise nicht so gefährlich ist“ und **Erika Scholz** aus Hoyerswerda beim Pro: „Am Freitag, dem 13., sollte man so richtig im prallen Leben aktiv werden, weil der Rest der Welt im Bett bleibt, dadurch Straßen, Parkplätze und Geschäfte schön frei sind, für herrliche Entspannung und Einkaufsvergnügen sorgen; Katzenzungen-Knabbern und Glücksschwein-Streicheln den schönen Tag abrunden.“ Beide Gewinnerinnen können sich ihre süßen Preise, die schokoladenen Glückssets mit besagten Katzenzungen und einem Glücksschweinchen, jetzt in unserem Treffpunkt abholen. Und Sie? Beherrzigen einfach den Rat, der Ihnen am liebsten ist! Sie haben ja nun für beides einen ziemlich unfehlbaren Tipp bekommen. (JJ)

Kreis bildet Beirat für Beschäftigung und Integration

Bautzen. Nach der Verwaltungs- und Funktionalreform im Freistaat Sachsen wurde jetzt im Landkreis Bautzen ein neuer Beirat für Beschäftigungs- und Integrationsmaßnahmen gebildet. Das teilt Pressesprecherin Sabine Röttschke mit. Bei der konstituierenden Sitzung des Beirates wurde Kreisrat Dr. Hans Geisler (CDU) zum Vorsitzenden gewählt. Dem Beirat gehören insgesamt 14 Mitglieder an, davon sieben Kreisräte und sieben Vertreter von Verbänden und Institutionen. Unter den sieben Kreisräten sind zwei Hoyerswerdaer zu finden: Frank Hirche (CDU) und Ralph Büchner (Die Linke). Vertreter der Verbände und Institutionen sind u.a. Viktor Brechel (Kreishandwerkerschaft Bautzen), Bernhard Sonntag vom DGB und Regionalmanager Dr. Holm Große. (red/JJ)

LOKAL-SPORT

HANDBALL
Oberligist LHV Hoyerswerda hat am Samstag die wiedererstarkte HSG Freiberg zu Gast: **Seite 12**

FUSSBALL
Der Rückrundenstart in die Fußball-Bezirksklasse ist durch die Witterung stark gefährdet: **Seite 12**

VOLLEYBALL
Die SG Burghammer hat Schritt für Schritt den Volleyballsport in der Gemeinde aufgebaut: **Seite 12**

GANZ KURZ

Zuse-Malerei-Ausstellung

Hoyerswerda. Noch bis zum Sonntag, dem 14. Februar, wird im Lausitz-Center am Lausitzer Platz die Ausstellung „Computervater Konrad Zuse als Maler“ gezeigt. (JJ)

Energie-Verbrauchertipps

Hoyerswerda. „Vergleich von Gas- und Strombietern“ – dazu berät die Verbraucherzentrale am Montag ganztags in der Einsteinstraße 47 (Seiteneingang D). (JJ)

Landrats-Vortrag

Groß Särchen. In der Gaststätte „Zum Schwan“ ist Landrat Michael Harig (CDU) am nächsten Dienstag zu Gast. Er hält dort ab 18.30 Uhr auf Einladung der IG BCE-Ortsgruppe Knappenrode einen Vortrag zur Kreisgebietsreform. (JJ)

Energie-Ausweise helfen Kosten sparen

Hoyerswerda
Energieberater finden heraus, wo an Häusern Handlungsbedarf besteht – das können sie den Besitzern schriftlich geben.

Von Mirko Kolodziej
KOLODZIEJ.MIRKO@DD-V.DE

Verstecken müssen sich die Wohnblöcke der Hoyerswerdaer Großvermieter in Sachen Energie-Effizienz wohl nicht. „Die Werte sind eher gut“, sagt Petra Scholz, die Sprecherin der Wohnungsgesellschaft. Das Unternehmen kann das jetzt auch beweisen. Mit Ausnahme von Abriss-Häusern und Denkmal-Objekten liegen nämlich inzwischen für alle Gebäude Energie-Ausweise vor. Auch Gudrun Ladusch von den Lebensräumen meldet nach Abschluss der nötigen Untersuchungen: „Wir liegen im grünen Bereich.“ Annette Krzok wundert das nicht. „Ein großer Vorteil ist die Fernwärme“, sagt die Chefin des Hochbauamtes im Hoyerswerdaer Rathaus. Fernwärme sei effizient. Dazu kämen Dämmarbeiten bei Sanierungsmaßnahmen.

Ohne Schulung geht nichts

Die Lebensräume haben mit Uwe Benusch ihren Energie-Experten im Haus. Zum Ausstellen eines Energieausweises braucht man nämlich bestimmte Qualifikationen. Die Wohnungsgesellschaft hat zwei Ablesedienste sowie die Ingenieurgesellschaft Neubauer & Bussler aus der Altstadt in die Spur geschickt. Neu im Geschäft ist Dachdeckermeister Thomas Pflanz aus Kühnicht. Sechs Monate lang hat er sich im vorigen Jahr immer freitags und sonntags ins Auto gesetzt, um zur Schulung nach Großenhain zu fahren. Jetzt hat die Handwerkskammer ihm schriftlich bestätigt, dass er sich jetzt Gebäude-Energie-Berater nennen darf.

Wenn schon, denn schon

„Wenn wir schon ein Dach aufreißen, wollen wir den Leuten das auch gleich mit anbieten“, sagt sein Vater Frank-Michael Pflanz. Dank der Qualifikation seines Sohnes geht es aber bei der Beratung nicht nur um den oberen Hausabschluss. Mit Hilfe seiner Kenntnisse und eines Computer-Programmes kann Thomas Pflanz den gesamten Energiebedarf eines Hauses ausrechnen. Er schaut dabei zum Beispiel nach Durchlass-Widerständen, Dämm-Kennzahlen oder dem Brennwert der Heizung. Am Schluss stehen Vorschläge zur Verringerung von Wärmeverlusten. Neben der Dämmung von Fassade und Dach geht es dann etwa auch um die Fenster-Verglasung oder die Lüftung. „Das ist ein irres Spektrum“, sagt der frischgebackene Energie-Berater.

Alles im grünen Bereich?

In den Energie-Ausweisen gibt es eine farbige Skala mit Pfeil. Steht er im grünen Bereich, hat das Haus einen niedrigen Energie-Bedarf. Rot dagegen bedeutet zumindest theoretisch Handlungs-Bedarf. Thomas Pflanz erzählt von einem Haus in



Thomas Pflanz mit seinem wichtigsten Arbeitsgerät – dem Computer. Auf dem Dach des Hauses erkennt man gut die Sonnen-Kollektoren: Die sorgen für Warmwasser-Bereitstellung und helfen Energie sparen. Foto: Mirko Kolodziej

der Altstadt. Es hat zum Beispiel 24 Zentimeter Fassaden- und 16 Zentimeter Dach-Dämmung sowie dreifache Fenster-Verglasung. Man nennt das Ganze auch ein Passivhaus. „Da gibt es kaum Verluste“,

sagt der Dachdeckermeister, und die Deutsche Energie-Agentur Denabringt es mit dem Titel einer Broschüre auf den Punkt: „Wer nicht saniert, verheizt sein Geld“.

Energie-Ausweise nach Energie-Einsparverordnung

- **Pflicht** für vermietete oder zum Verkauf stehende Wohngebäude (keine Hotels oder Pensionen)
- **Ausnahme** gilt für Denkmale
- **verbrauchsorientierte** Ausweise zeigen lediglich Verbrauch an Energie, Bedarfsausweise nach technischer Analyse den nötigen Energie-Bedarf



Energie-Ausweis F.: dena

- **Sinn** ist eine Orientierung über die Energie-Kosten für Käufer und Mieter
- **ausstellungsberechtigt** sind Architekten, Planer und Handwerker mit besonderer Qualifikation
- **Verstöße** sind Ordnungswidrigkeiten (Stadtverwaltung Hoyerswerda kündigt Stichproben an)

Bester Indikator: Schnee

Der Möglichkeiten gibt es viele. Familie Pflanz zum Beispiel hat sich Sonnenkollektoren zur Warmwassergewinnung aufs Dach gebaut und den Bedarf an Heizöl pro Quadratmeter so von 15 auf drei Liter im Jahr gesenkt. Das bringt natürlich auch Punkte im Energiepass. Wo der Pfeil dagegen ins Rote ausschlagen würde, sehen die Dachdecker am besten nach Schneefall: Von schlecht gedämmten Häusern ist die weiße Pracht nämlich logischerweise am ehesten weggetaut.

Auto-Technik setzt Wohnhaus in Brand



Ein technischer Defekt an einem vor dem Haus geparkten Auto setzte zunächst das Fahrzeug in Flammen. Dann griffen sie aber auch auf das Gebäude über, das zum Großteil mit Holz verkleidet ist. Foto: Mirko Kolodziej

Bernsdorf
Bei einem Großfeuer am Amselweg wurden gestern drei Menschen verletzt.

Die drei Bewohner eines Hauses am Bernsdorfer Amselweg mussten gestern am frühen Morgen mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus gebracht werden. Ihr Zuhause war gegen 3 Uhr in Brand geraten. 33 Feuerwehrleute aus Bernsdorf, Lauta, Wiednitz und Straßgräbchen waren danach fünf Stunden lang mit Löscharbeiten beschäftigt. Haus, Nebengebäude und Carport brannten dennoch komplett aus. Die Polizei spricht von rund 100.000 Euro Sachschaden. Der Brand ging ihren Angaben zufolge von einem technischen Defekt an der Elektrik jenes Autos aus, das im Carport vor dem Haus geparkt war. (MK)

Landkreis erhält 37,6 Millionen Euro aus Konjunkturpaket

Bautzen/ Dresden

Der Landkreis Bautzen erhält aus dem Konjunkturpaket II insgesamt 37,6 Millionen Euro. Die Verteilung des Geldes an die Landkreise und Kreisfreien Städte erfolgte nach der Einwohnerzahl. Bis 2. März müssen bei den Landratsämtern die Anträge der Kommunen eingereicht werden. Diese erstellen dann Prioritätenlisten, die anschließend an die Sächsische Aufbaubank weitergereicht werden. „Bis 20. April sollen die Bewilligungsbescheide draußen sein“, hieß es von Regierungssprecher Peter Zimmermann. Es sei für die Kommunen möglich, für den erforderlichen Eigenanteil an Geldern Kredite aufzunehmen. Unklar ist noch, wie viel die Kommunen bei den jeweiligen Maßnahmen dazu geben müssen. (dpa/SZ)

ZUM TAGE

Uwe Jordan über einen eventuell besonderen Tag für Lehrstellen-Sucher



JORDAN.UWE@DD-V.DE

Glück kommt meist unverhofft zu uns

Ein klein bisschen Allotria in Sachen Freitag, der 13., haben wir ja für Sie schon links auf dieser Seite aufbereitet. Für junge Leute, die noch keinen Ausbildungsplatz haben, könnte dieser heutige Freitag, der 13., tatsächlich ein Glückstag werden: Die Ostsächsische Sparkasse Dresden sucht nämlich noch; nein, nicht 13, sondern 23 künftige Auszubildende; motivierte und engagierte junge Leute, die Spaß am Umgang mit Menschen haben und Interesse am Bankwesen und der Finanzwelt mitbringen, Bankkauffrau/-mann, Diplom-Betriebswirt/-in (BA) oder Informatikkauffrau/-mann werden möchten. Noch bis 16. März 2009 können sich Interessenten online im Bewerberportal der Ostsächsischen Sparkasse Dresden um einen der freien Ausbildungsplätze bewerben. (Die Internet-Adresse dazu siehe unten). Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich, dass dieser heutige Freitag, der 13., ähnliche Erfolgsmeldungen für Sie bereit halten möge. Vielleicht finden Sie ja schon bei der jetzigen morgendlichen Zeitung-Lektüre ein solches Angebot?

www.ostsaechsische-sparkasse-dresden.de/karriere

Hoyerswerdaer Modellbauer stellen in Spremberg aus

Hoyerswerda/ Spremberg. Der Modellbauclub Hoyerswerda lädt vom 21. bis 22. Februar zur nunmehr 11. Modellbau-Ausstellung in die brandenburgische Nachbarstadt Spremberg ein – und zwar ins Hotel Georgenberg (Slamener Höhe 19/ Nähe Bahnhof). An beiden Tagen öffnen sich jeweils 10 bis 17 Uhr die Türen zu dieser Schau.

Zu diesen „2. Spremberger Modellbautagen“ haben sich zudem rund 70 Aussteller aus allen Teilen der Republik und auch aus Tschechien angemeldet, die alle Modellbau-Bereiche abdecken. (TS)

Mehrere Verletzte bei Verkehrsunfällen

Oberlausitz-Niederschlesien. Im Bereich der Polizeidirektion gab es am Mittwoch 104 Verkehrsunfälle, bei denen in summa sieben Personen verletzt wurden. Hoyerswerda meldete drei Unfälle und zwei verletzte Personen. Das Revier Kamenz/ Radeberg registrierte 18 Blechschäden. (red/JJ)

Gesangs-Stars, Puppentheater und Elektrifizierendes

Ferienkalender

Im Hoyerswerdaer Caritas-Kindertreff (L.-v.-Beethoven-Straße 26) wird am heutigen Freitag der Sing-Star gesucht.// Auf der Hoyerswerdaer Kinder- und Jugendfarm (Am Burgplatz 5) ist heute um 9.40 Uhr das Puppentheater Glöckchen mit den Abenteuern von Tipp und Tapp zu Gast (Eintritt 2,50 €). Von 13 bis 18 Uhr ist offener Freizeittreff angesetzt.// Im Hoyerswerdaer Natz (Liselotte-Herrmann-Straße 78) heißt es heute ab 14 Uhr „Spannung im Elektronik-Kabinett“: Es können Mini-Sirenen, Dämmungslichtschalter oder Batterietester gebaut werden.// Im Martin-Luther-King-Haus an der Hoyerswerdaer Dietrich-Bonhoeffer-Straße geht heute von 10 bis 16 Uhr die Ferienaktion „Du bist genial“ weiter. (JJ)